



## **Das Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion**



**Download**



**Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

# Das Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion

*Paul Hacker*

Das Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion Paul Hacker

 [Download Das Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung ...pdf](#)

 [Online lesen Das Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Urspru ...pdf](#)

## **Downloaden und kostenlos lesen Das Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion Paul Hacker**

---

358 Seiten

### **Kurzbeschreibung**

Schon bald nach dem Erscheinen 1966 wurde das Buch vom Markt genommen. Es war zu brisant und paßte nicht mehr zum neuen Geist der Ökumene. Jahrzehntelang hat man versucht, es zu verschweigen - umsonst. Es blieb im Gedächtnis vieler und ist nach wie vor eines der bedeutendsten Werke zu Martin Luther. Papst Benedikt XVI. im Vorwort, das er auch der Neuauflage voranstellte: In einem freilich ist dieses Buch in der Tat unmodern: in der Entschiedenheit, in der es die Frage nach der Wahrheit, nach der wirklichen Treue zum Evangelium stellt ... . (...) Deshalb liegt in der Leidenschaft zur Wahrheit, die in diesem Buch lebt, ein Ferment, daß dem ökumenischen Gespräch nur dienen kann. Papst Benedikt XVI. in seinem Buch: Aus meinem Leben, 1997: In der Genauigkeit seiner Textanalysen ist er bis zuletzt unübertroffen geblieben. ...., sein Werk wird heute kaum beachtet, wird aber - davon bin ich überzeugt - eines Tages wieder entdeckt werden und noch vieles zu sagen haben. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.novaetvetera.de](http://www.novaetvetera.de)

Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

. In dieser Situation mag das vorliegende Buch demjenigen, der es nur oberflächlich liest, zuerst wie ein Anachronismus erscheinen. Fällt es nicht in eine Polemik zurück, die wir längst überwunden glaubten? Übersieht es nicht den großen christlichen Reichtum von Luthers Werk, um einseitig seine Grenzen und Irrwege herauszustellen? Das sind wohl die Fragen, die sich aufdrängen können und die dann, wenn sie einmal stehen, leicht zu Hindernissen werden, genauer zuzusehen und bis zum Ende zuzuhören. Tut man aber dies, dann lösen sich solche Fragen auf, und man wird erkennen, wie sehr auch und gerade dieses Buch Ausdruck eines zutiefst ökumenischen Wollens ist. Natürlich hat es seine Grenzen, die es selber bekennt: Es kann nicht den ganzen Luther darstellen wollen, und wenn es im Herzpunkt von Luthers Werk eine gefährliche Abwendung von der Mitte des Evangeliums glaubt aufdecken zu müssen, so bestreitet es doch keinen Augenblick den positiven christlichen Anruf, der von diesem Werk, besonders vom Predigtwerk Luthers, ausgeht und die Kirche wie den einzelnen Christen auch heute – über alle Grenzen hinweg – betrifft. Vor allem aber scheint es mir wichtig, den Ausgangspunkt des Buches und die Richtung seiner Leidenschaft recht zu sehen: Dies ist kein Buch, das von einem fertigen Standpunkt her ein Tribunal aufzurichten sich unterfängt, also selbstbewußt an den „Splitter“ herantritt, ohne des eigenen Balkens zu gedenken. Es stellt vielmehr ein leidenschaftliches Ringen mit Luther um die Wahrheit des Evangeliums dar. Sie allein zählt. Deshalb gibt es hier keine Selbstgerechtigkeit, keine „Sieger“ und „Besiegten“, wohl aber die heilsame Beschämung beider Seiten ob ihres Versagens vor dem Anspruch des Gotteswortes der Schrift, an dem sie unerbittlich gemessen werden. Mit „Polemik“ oder „Konfessionalismus“ hat das sicher nichts zu tun. In einem freilich ist dieses Buch in der Tat „unmodern“: in der Entschiedenheit, in der es die Frage nach der Wahrheit, nach der wirklichen Treue zum Evangelium stellt und von dieser Frage aus in ein Gespräch mit der Geschichte eintritt.

Auszug aus dem Vorwort von Papst Benedikt XVI. zur Erstauflage 1966

Download and Read Online Das Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion Paul Hacker #R2EM6YT5KNV

Lesen Sie Das Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion von Paul Hacker für online ebookDas Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion von Paul Hacker Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Das Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion von Paul Hacker Bücher online zu lesen.Online Das Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion von Paul Hacker ebook PDF herunterladenDas Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion von Paul Hacker DocDas Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion von Paul Hacker MobipocketDas Ich im Glauben bei Martin Luther: Der Ursprung der anthropozentrischen Religion von Paul Hacker EPub